

 **Netti**[®] **4U CE** GMDN 41620

Bedienungsanleitung



CE Dieses Produkt stimmt mit der Richtlinie
2017/745/UE für medizinische Hilfsmittel
überein.

UM0001DE 2020-11

*inspire
joy of life*

INHALT

1. EINLEITUNG	4
1.1 Zweckbestimmung/Indikationen für Netti 4U CE	5
1.2 Kontraindikationen	5
1.3 Qualität und Haltbarkeit	5
1.4 Umwelt und Entsorgung	5
1.5 Informationen für die Wiederverwendung	6
1.6 Über diese Gebrauchsanweisung	6
1.7 Abmessungen	7
2. KURZANLEITUNG	8
3. BESCHREIBUNG	9
4. AUSSTATTUNGSMERKMALE VON NETTI 4U CE	10
5. ZUBEHÖR	11
5.1 Beckengurt montieren	13
6. MONTAGE UND EINSTELLUNG	14
6.1 Auspacken	14
6.2 Antriebsräder	14
6.3 Vorderräder	14
6.4 Sitzhöhe einstellen	14
6.5 Rückenlehne	15
6.6 Sitztiefe einstellen	16
6.7 Kippschutz	16
6.8 Sitzpolster	17
6.9 Beinstützen	17
6.10 Kopfstütze	20
6.11 Armlehnen	21
6.12 Feststellbremsen einstellen	22

7. SITZNEIGUNG / SITZKANTELUNG EINSTELLEN	24
7.1 Sitzkantelung	24
7.2 Rückenlehnenwinkel	24
7.3 Wichtige Anmerkungen bezüglich Sitzkantelung und Rückenlehnenverstellung	24
7.4 Senken Sie das Risiko für Verrutschen, Scherung und Dekubitus	24
7.5 Griff für Sitzkantelung verwenden: Kantelung des Sitzes	25
7.6 Griff für Rückenlehnenverstellung verwenden: Rückenlehne nach hinten neigen	25
8. FAHRTECHNIKEN	26
8.1 Allgemeine Techniken	26
8.2 Fahrtechniken - Stufe hinauf	26
8.3 Fahrtechniken - Stufe hinunter	26
8.4 Fahrtechniken - Gefälle	27
8.5 Fahrtechniken - Treppe hinauf	27
8.6 Fahrtechniken - Treppe hinunter	28
8.7 Umsetzen	28
8.8 Rollstuhl anheben	29
8.9 Greifringe	29
9. TRANSPORT	30
9.1 Transport im Auto	30
9.2 Zusammenklappen für den Transport	31
9.3 Transport im Flugzeug	31
9.4 Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln	31
10. WARTUNG	32
10.1 Wartungsanweisungen	32
10.2 Reinigen und Waschen	32
10.3 Langzeitverwahrung	33
11. FEHLERBEHEBUNG	33
12. TESTS UND GEWÄHRLEISTUNG	34
12.1 Tests	34
12.2 Garantie	34
12.3 Reklamationen	34
12.4 Netti Customized / individuelle Anpassung	35
12.5 Kombinationen mit anderen Produkten	35
12.6 Service und Reparatur	35
13. ABMESSUNGEN UND GEWICHT	36

1. EINLEITUNG

Netti 4UCE ist ein Komfortrollstuhl für die Verwendung im Innen- und Außenbereich. Er ist nach DIN EN 12183:2014 geprüft. Die Tests erfolgten durch die TÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland.

Wir bei Alu Rehab sind davon überzeugt, dass der Auswahl eines Rollstuhls eine eingehende Analyse der Bedürfnisse seines künftigen Benutzers und des Einsatzumfeldes vorangehen sollte.

Darum ist es wichtig, die Möglichkeiten und Grenzen des Rollstuhls genau zu kennen. Netti 4U CE wurde für Benutzer mit hohen Anforderungen an Komfort und Entlastung entwickelt. Das Sitzsystem bietet in Kombination mit den ergonomischen Lösungen der Rahmenkonstruktion viele Einstellungs- und Anpassungsmöglichkeiten.

Netti 4U CE eignet sich für die Nutzung im Innen- und Außenbereich. Die Rückenlehnen- und Sitzkantelungsfunktionen ermöglichen es, die Sitzposition zwischen Aktivität und Ruhe zu variieren.

Höchstgewicht des Benutzers: 135 kg.



Bei Montage von Zubehör, wie beispielsweise einem Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.



Die technischen Daten können von Land zu Land unterschiedlich sein.



1.1 ZWECKBESTIMMUNG/ INDIKATIONEN FÜR NETTI 4U CE

Netti 4U CE ist ein Rollstuhl für teilweise oder gänzlich immobile Menschen mit physischen bzw. geistigen Beeinträchtigungen. Diese Beeinträchtigungen können verschiedene Ursachen haben. Beim Netti 4U CE ist die Neigung von Sitzfläche und Rückenlehne einstellbar. So kann der Benutzer seine Lage und Mobilisierung verändern oder seine Haltung korrigieren, welcher der folgenden Arten und Ursachen seine Einschränkung auch sein mag:

- eingeschränkte oder fehlende Mobilität
- eingeschränkte oder fehlende Muskelkraft
- eingeschränkter Bewegungsumfang
- fehlende oder eingeschränkte Rumpf- und Körperstabilität
- Hemiplegie
- rheumatische Erkrankungen
- Schädel-Hirn-Verletzungen
- Amputationen
- andere neurologische oder geriatrische Erkrankungen.

1.2 KONTRAINDIKATIONEN

Netti 4U CE eignet sich nicht für Personen mit stark erhöhter Muskelspastik. In solchen Fällen empfehlen wir einen anderen Netti Rollstuhl mit Netti Dynamic System, dessen Rahmenkonstruktion dem Bewegungsmuster des Benutzers folgt. Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises kann es im ungünstigen Fall zur Verformung oder zum Bruch von Metallteilen im Bereich des Rückenlehnenprofils, der Beinstützen oder der Armlehnen kommen.

1.3 QUALITÄT UND HALTBARKEIT

Netti 4U CE Rollstuhl wurde von der TÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland gemäß europäischer Norm DIN EN 12183:2014 getestet.



Nach Einschätzung von Alu Rehab A.S als Hersteller entspricht dieser Test einer Nutzungsdauer von fünf bis sechs Jahren unter normalen Bedingungen. Die Lebensdauer des Rollstuhls wird von der spezifischen Beeinträchtigung des Benutzers und von der Pflege des Produkts bestimmt. Seine Lebensdauer variiert daher in Abhängigkeit von diesen beiden Faktoren.


1.4 UMWELT UND ENTSORGUNG




Alu Rehab und seine Lieferanten wollen die Umwelt schützen.

Das bedeutet:

- Wir verzichten im größtmöglichen Umfang auf umweltschädliche Materialien und Verfahren
- Alu Rehab Produkte bieten eine lange Lebensdauer und ein hohes Maß an Flexibilität – zugunsten von Umwelt und Wirtschaftlichkeit.
- Die gesamte Verpackung ist recycelbar.
- Der Rollstuhl lässt sich in seine Materialbestandteile zerlegen, um das Recycling zu erleichtern.

 Wenden Sie sich für aktuelle Informationen zur Entsorgung an Ihr kommunales Recyclingunternehmen.

 Netti 4U CE ist für einen Temperaturbereich von -10 °C bis +40 °C konstruiert.

1.5 INFORMATIONEN FÜR DIE WIEDERVERWENDUNG

Alle Produkte von Alu Rehab sind für einen jahrelangen wartungsfreien Gebrauch ausgelegt. Alle Produkte können von autorisierten Fachhändlern für eine Wiederverwendung hergerichtet werden. Um Leistung und Sicherheit sicherzustellen, empfiehlt Alu Rehab vor einer Wiederverwendung folgende Kontrollen.

Bitte überprüfen Sie die folgenden Teile auf korrekte Funktion und einwandfreien Zustand und tauschen Sie diese wenn nötig aus:

- Räder, Reifenprofil
- Rollstuhlrahmen
- Vorderräder und Steckachsen
- Nabern
- Funktion der Bremsen
- Geradeauslauf der Räder
- Lager, Kontrolle auf Verschleiß und Schmierung
- Sitz- und Rückenkissen
- Beinstützen
- Armlehnen
- Funktionen für Rückenlehnenverstellung und Sitzkantelung
- Schiebebügel / Griffe
- Kippschutz

Bitte beachten Sie auch Abschnitt 10.2 zu Reinigung und Pflege.

Tauschen Sie aus hygienischen Gründen bei einem Benutzerwechsel die Kopfstütze aus.

Kippschutz

Korrekt angebracht und eingesetzt, verhindert der Kippschutz ein Umkippen des Rollstuhls nach hinten.

Wir empfehlen dringend die Verwendung des Kippschutzes.

1.6 ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG

Um Schäden bei der Verwendung des Netti 4U CE Rollstuhls zu vermeiden, lesen Sie bitte vor der ersten Verwendung des Rollstuhls diese Gebrauchsanweisung sorgfältig.



Verbotshinweis. Bei Missachtung eines solchen Hinweises erlischt der Gewährleistungsanspruch.



Warnhinweis. Dieses Symbol weist auf Situationen hin, in denen Vorsicht geboten ist.



Wichtige Informationen.



Nützliche Tipps.



Erforderliches Werkzeug.



Feststellbremse: max Gefälle



Max.
135 kg Höchstgewicht des Benutzers

Bitte beachten Sie das Datum der letzten Aktualisierung dieser Gebrauchsanweisung unten auf jeder Seite.

Gebrauchsanweisung im Web

Zur besseren Lesbarkeit (insbesondere für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen) finden Sie diese Gebrauchsanweisung auch zum Herunterladen auf unserer Website: www.my-netti.de - manuals - user manual Netti 4U CE.

Die neuesten Versionen der Gebrauchsanweisung, Sicherheitshinweise zum Produkt, Adressen und andere Produktinformationen, wie beispielsweise Rückrufe, werden ebenfalls auf unserer Webseite veröffentlicht.

1.7 ABMESSUNGEN

Netti 4U CE ist ein Komfortrollstuhl für den Gebrauch im Innen- und Außenbereich. Die Mindestmaße stammen von einem Modell mit 400 mm Sitzbreite, die Höchstmaße von einem Modell mit 500 mm Sitzbreite.

i Die technischen Daten können von Land zu Land unterschiedlich sein.

Gesamtgewicht: 28,5 kg
(450 mm breiter Rollstuhl ohne Kissen)

Sitzbreite:



400, 450, 500 mm

Sitztiefe:

(Polsterung Rückenlehne bis Vorderkante Sitzplatte)



CE:
425, 450, 475, 500 mm

Sitzhöhe:

(Boden bis Oberseite Sitzplatte bei Verwendung von 24-Zoll-Antriebsrädern in oberer Lochposition).



465 mm*

* Durch Positionsveränderung der Haupträder ist eine Sitzhöhe von 500 mm erreichbar.

Rückenlehnenhöhe:



480 mm*


Netti 4U CE

Technische Daten	Min.	Max.
Gesamtlänge mit Beinstützen	1130 mm	1130 mm
Gesamtlänge ohne Beinstützen	930 mm	930 mm
Gesamtbreite	530 mm	680 mm
Höhe ohne Kopfstütze	1030 mm	1030 mm
Länge, zusammengeklappt	660 mm	660 mm
Breite, zusammengeklappt	470 mm	620 mm
Höhe, zusammengeklappt	600 mm	600 mm
Gesamtgewicht	29 kg	-
Gewicht des schwersten Teils (Rahmen)	18,4 kg	-
Maximaler Steigungswinkel, statisch	0°	28°
Sitzkantelungsbereich	-5°	20°
Effektive Sitztiefe	425 mm	500 mm
Effektive Sitzbreite	400 mm	500 mm
Sitzflächenhöhe vorn	465 mm	500 mm
Rückenlehnenwinkel	92°	137°
Rückenlehnenhöhe	480 mm	480 mm
Abstand Fußplatte zu Sitz	280 mm	560 mm
Winkel Bein zu Sitzfläche	105°	182°
Abstand Armlehne zu Sitz	260 mm	355 mm
Vordere Position der Armlehnenkonstruktion	290 mm	410 mm
Greifringdurchmesser - 24-Zoll-Rad	535 mm	535 mm
Horizontale Achsposition	-50 mm	25 mm
Feststellbremse, max. Gefälle	0°	7°
Min. Wenderadius bei senkrechten Beinstützen	675 mm	702 mm

Mit 24-Zoll Hauptträgern.
Ohne Sitzkissen.




2. KURZANLEITUNG














Auf dieser Seite ist der Inhalt der Gebrauchsanweisung in aller Kürze zusammengefasst. Sie bietet eine kurze Einführung in Verwendung und Pflege des Rollstuhls Netti 4U CE

 Die Kurzanleitung ersetzt nicht die Gebrauchsanleitung und ist nur als Gedächtnisstütze oder Checkliste gedacht.

- Rollstuhl auspacken (Abschnitt 6.1)
- Antriebsräder montieren (Abschnitt 6.2)
- Vorderräder montieren (Abschnitt 6.3)
- Rückenlehne nach hinten klappen und Gasdruckfeder für Rückenlehnenverstellung mithilfe des Verriegelungsbolzens montieren. (Abschnitt 6.5)
- Armlehnen montieren (Abschnitt 6.11)
- Sitzkissen montieren (Abschnitt 6.8)
- Beinstützen montieren (Abschnitt 6.9)
- Kopfstütze montieren (Abschnitt 6.10)
- Kippschutz in aktiver Position einstellen (Abschnitt 6.7)
- Zubehör montieren (Weitere Informationen siehe Abschnitt 5. Die Montageanweisungen liegen dem Zubehör bei.)

Rollstuhl auf den Benutzer einstellen:
Die Sitztiefe, Höhe der Beinstützen, Höhe der Armlehnen sowie Höhe und horizontale Position der Kopfstütze einstellen.

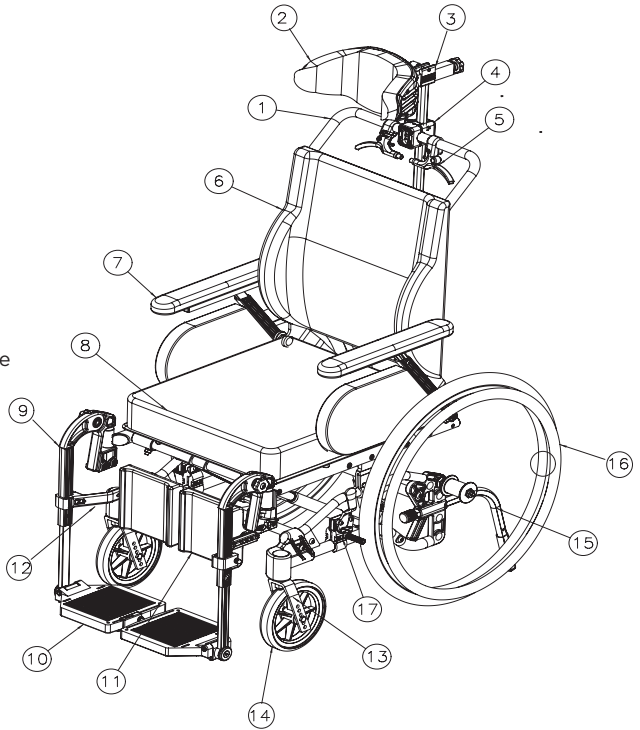
-  Weitere Informationen zur Anpassung des Rollstuhls an den Benutzer siehe: [my-netti.de Knowledge center](http://my-netti.de/KnowledgeCenter).
-  Fehlerbeseitigung siehe Kapitel 10. Montage und Einstellungen siehe Kapitel 6.
-  Bekanntgaben zur Produktsicherheit und eventuelle Produktrückrufe werden auf unserer Homepage veröffentlicht: www.my-netti.de

-  Fahren Sie vorsichtig!
-  Bei Reibung können sich die Greifringe erwärmen.
-  Salzwasser kann das Korrosionsrisiko erhöhen. Weitere Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Umgebungsbedingungen sind nicht erforderlich.
-  Wenn der Rollstuhl nach hinten gekantelt wird, sollten Kippschutz und Bremsen immer in Funktion sein.
-  Alle Griffe korrekt fixieren.
-  Zur höheren Sicherheit des Benutzers sollte der Kippschutz immer verwendet werden.
-  Achtung Klemmgefahr bei Verstellung von Teilen des Rollstuhls.
-  Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich die Metallteile der Rahmenkonstruktion erwärmen.
-  Achtung Kippgefahr! Niemals auf die Fußplatten stellen.
-  Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen oder Armlehnen anheben
-  Die Produktkonfiguration kann von Land zu Land unterschiedlich sein.
-  Für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen stehen Gebrauchsanweisungen und Kataloge zum Download bereit auf www.my-netti.de
-  Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler.

3. BESCHREIBUNG

Standardversion*

1. Schiebebügel
2. Kopfstütze
3. Einstellung von Winkel und Vorwärtsposition der Kopfstütze
4. Kopfstützenhalterung
5. Auslösegriff
6. Rückenpolster
7. Armlehne mit Polster
8. Sitzkissen
9. Universal- oder winkelverstellbare Beinstützen
10. Fußplatte
11. Wadenplatte
12. Wadenplattenhalterung
13. Vordergabel
14. Vorderrad
15. Kippschutz
16. Antriebsrad
17. Bremsen



Wenn eines dieser Teile fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

* Die Produktkonfiguration kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

Netti 4U ist ab 2020 mit einem einzelnen rückseitigen Klettverschluss und separaten Uno-Kissen ausgestattet.

4. AUSSTATTUNGSMERKMALE VON NETTI 4U CE

STANDARD

SITZ

- Sitzkissen mit guter Druckverteilung
- Sitzkantelung -5° bis +20°
- Tiefe einstellbar 75 mm

RÄDER

- 24 x 1 Zoll, Antriebsräder mit pannensicherer Bereifung und Steckachse
- Greifring: Aluminium
- 7 Zoll, Vorderräder mit pannensicherer Bereifung und Steckachse
- Die Standard-Antriebsräder können von Land zu Land variieren.

SCHIEBEBÜGEL

- Starrer Schiebebügel

BREMSEN - vom Benutzer zu betätigen

KIPPSCHUTZ - hochschwenkbar

RÜCKENLEHNE

- Winkel: 90° bis 135°
- Höhe: 480 mm
- In das Rückenpolster sind Lendenwirbelsäulenstütze und Seitenstütze integriert

BEINSTÜTZE

- Winkelverstellbare Beinstütze
- Höhen- und winkelverstellbare Fußplatten
- Abnehmbar

ARMLEHNE

- Höhen- und tiefenverstellbar
- Abnehmbar

KOPFSTÜTZE A

- Höhen-, tiefen- und winkelverstellbar
- Abnehmbar

ZUBEHÖR

- Beckengurte (siehe Abschnitt 5)
- Verschiedene Kopfstützenmodelle (siehe Abschnitt 5).

RÄDER

- Antriebsräder mit pannensicherer PU-Bereifung, 12, 16 und 24 Zoll, mit Trommelbremse (siehe Abschnitt 5)
- Stichfest, PU, 24 x 1 3/8 Zoll
- Räder mit Luftreifen

SCHIEBEBÜGEL

- Winkelverstellbarer Schiebebügel.

BREMSEN - Trommelbremsen

KIPPSCHUTZ - mit Fußpedal

BEINSTÜTZE

- Universal-Beinstütze

ARMLEHNE

- Hemi-Polster (siehe Abschnitt 5)

KOPFSTÜTZE

- Verschiedene Kopfstützenmodelle (siehe Abschnitt 5)

5. ZUBEHÖR

Das aktuelle Zubehörsortiment finden Sie auf unserer Webseite www.My-Netti.de - order forms

RAHMEN

Kippschutz

mit Fußpedall



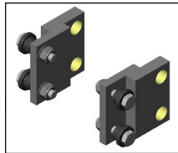
Bremsenverlängerung

lang 310 mm



Rahmenverlängerung

Vergrößert den Abstand zwischen Antriebsrädern und Vorderrädern. Reduziert die Kippgefahr



Ringschraubensatz

zur Fixierung des Rollstuhls in einem Auto



RÜCKENLEHNE

Rückenpolster

Große Auswahl
Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.



Seitenstütze für Haltungskorrektur

Verhindert ungünstige Haltungen des Oberkörpers.



Polster für Seitenstütze



SITZ

Sitzkissen

Breite Auswahl an Kissen.
Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.



Abduktionskeil

Der Keil vermindert die Abduktion.

Klein: 80 mm breit

Mittel: 110 mm breit

Groß: 140 mm breit



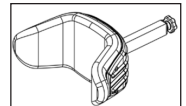
Becken- und Oberkörpergurte:

Verschiedene Modelle: Beckengurte mit und ohne Polsterung, mit Kunststoffschloss oder Lasche für Auto-Gurtschlösser. Einzelheiten siehe Produktkatalog. (Montage siehe Abschnitt 5.1)

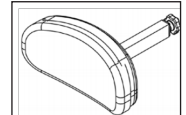


KOPFSTÜTZEN

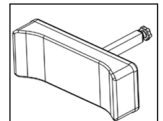
Modell A Seitenstütze (auch mit Stirnband)



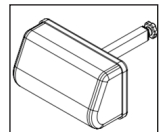
Modell B Klein.



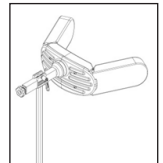
Modell C Groß.



Modell D Komfort



Modell E mit Seitenstützen



Modell F mit Wangenstützen



ARMLEHNEN

Armlehnenpolster
383 x 58 mm



Hemi-Armlehne



Hemi-Polster

Erlaubt, den betroffenen Arm in der erforderlichen Position zu lagern.



BEINSTÜTZE

Beinstütze

Universal
Mit Stellrad in feste Positionen zwischen 33° und 105° einstellbar.



Polster für Wadenstütze
Reduziert den Druck.



Polster für Fußplatten



Fußgurte



RÄDER

Antriebsrad

12 Zoll und 16 Zoll mit Trommelbremse.
24 x 1 Zoll PU-Bereifung

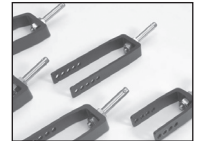


Vorderräder

7 Zoll - 175 x 45 mm Flexel mit Steckachse.



Vorderradgabel für Räder mit 175 x 45 mm



Hand- und Speichenschutz

Für 24 Zoll-Rad.
Transparent.



TISCHE

Standard, zum Aufschieben



Tischpolster

Bietet eine weiche Ablage für den Arm auf dem Tisch.



Halbtablett

Schwenkbares, gepolstertes Halbtablett. Als Ersatz für die vorhandene Standard-Armlehne.



Werkzeugsatz



Infusionsständer

zur Befestigung am waagerechten Rückenlehnenprofil des Rollstuhls.



Der Ersatzteil- und Zubehörkatalog steht auf unserer Homepage zum Download bereit: www.my-netti.de

5.1 BECKENGURT MONTIEREN

Auf unserer Homepage www.my-netti.de finden Sie das aktuelle Gurtsortiment und Montageanweisungen.

- Den Gurt durch die Öffnung der Beckengurthalterung ziehen.



- Den Gurt durch die Gurtschnalle zurückführen.



- Die Beckengurthalterung mit den beiliegenden Schrauben und Muttern im hintersten Loch des Rückenlehnscharniers befestigen.



-  Zwei 13 mm-Maulschlüssel.

6. MONTAGE UND EINSTELLUNG

i Besuchen Sie für Informationen zur Anpassung des Rollstuhls an den Benutzer bitte: my-netti.de Knowledge center.

6.1 AUSPACKEN

1. Alle Teile auspacken und anhand der Packliste auf Vollständigkeit prüfen.
2. Antriebsräder montieren (Abschnitt 6.2)
3. Vorderräder montieren (Abschnitt 6.3)
4. Sitztiefe kontrollieren und einstellen (Abschnitt 6.6)
5. Rückenlehne montieren (Abschnitt 6.5)
6. Armlehnen montieren (Abschnitt 6.11)
7. Sitzkissen montieren (Abschnitt 6.8)
8. Beinstützen montieren (Abschnitt 6.9)
9. Kopfstütze montieren (Abschnitt 6.10)
10. Eventuelles Zubehör montieren (Kapitel 5).

Gewicht der Komponenten
(450 mm Rollstuhlbreite):

Antriebsräder:	je 1,9 kg
Kippschutz:	je 0,1 kg
Vorderräder:	je 0,8 kg
Beinstütze, winkelverstellbar:	je 2 kg
Sitzkissen:	ca. 1 kg
Kopfstütze A:	1 kg
Kopfstütze C:	0,9 kg

6.2 ANTRIEBSRÄDER

Zur Montage eines Antriebsrades ziehen Sie den Achsbolzen aus der Radnabenbuchse und schieben ihn von außen durch die Radnabe wieder in die Buchse zurück. Dabei halten Sie den Entriegelungsknopf in der Mitte gedrückt.



! Um zu kontrollieren, ob das Antriebsrad korrekt eingerastet ist, lassen Sie den Entriegelungsknopf los und ziehen das Antriebsrad leicht nach außen.

! Wenn das Antriebsrad nicht einrastet, verwenden Sie den Rollstuhl nicht und nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.

! Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebsräder und Vorderräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er solchen Bedingungen ausgesetzt war.

6.3 VORDERRÄDER

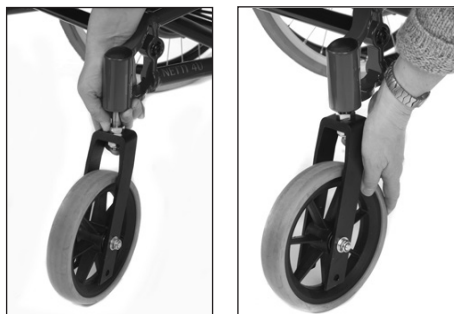
Sie sind mit einer Steckachse ausgestattet.

Zum Demontieren:

- Den Entriegelungsknopf unter der Vordergabel drücken.

Zum Montieren:

- Die Steckachse in das Lagergehäuse schieben. Leicht an der Gabel ziehen, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet ist.

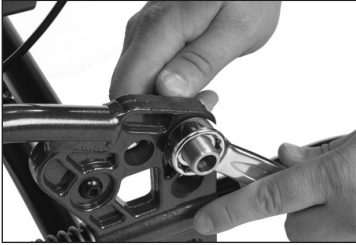


6.4 SITZHÖHE EINSTELLEN

Die Sitzhöhe hinten ist abhängig von:

- der Größe der Antriebsräder
- der Position der Antriebsräder.
- Bei Verwendung von 24 Zoll-Antriebsrädern in der obersten Lochposition beträgt die Sitzhöhe vom Boden bis zur Sitzplatte 465 mm. Mit den gleichen Antriebsrädern in der nächst niedrigeren Lochposition beträgt die Höhe bis zur Sitzplatte 500 mm.

Wenn sich die Lochposition der Antriebsräder ändert oder Räder anderen Durchmessers montiert werden, lösen Sie die Radnabenbuchse einschließlich Unterlegscheibe und Mutter. Nehmen Sie die Radnabenbuchse heraus und montieren Sie diese in der erforderlichen Position.



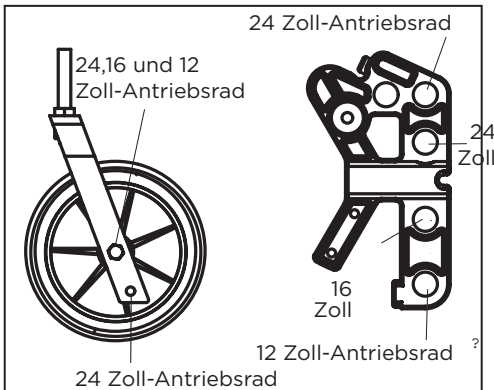
Achten Sie darauf, dass die Mutter an der Innenseite des Rahmens die Radbuchse komplett umschließt.



Zwei 24 mm-Gabelschlüssel.



Antriebsräder und Vorderräder sollten wie unten beschrieben montiert werden.



Stellen Sie nach Änderung der Sitzhöhe sicher, dass die Lagergehäuse der Vorderräder senkrecht zum Boden stehen. Dies ist eine Vorbedingung für gute Fahreigenschaften des Rollstuhls.



Nach Montage der Antriebsräder oder Änderung ihrer Lochposition müssen Sie die Position des Kippschutzes kontrollieren und die Bremsen nachstellen.

6.5 RÜCKENLEHNE

- Zur Montage der Gasdruckfeder heben Sie mit einer Hand den Schiebebügel an. Mit der anderen Hand stecken Sie den Verriegelungskopf der Gasdruckfeder in die Kunststoffhalterung.
- Kontrollieren Sie, dass die Öffnung im Verriegelungskopf an den freien Löchern in der Kunststoffhalterung ausgerichtet ist.



- Arretieren Sie die Rückenlehne, indem Sie den Verriegelungsbolzen durch die Kunststoffhalterung und die Öffnung im Verriegelungskopf der Gasdruckfeder schieben.

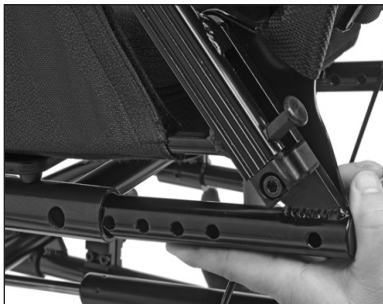


! Um zu kontrollieren, ob die Rückenlehne arretiert ist, drücken Sie die Rückenlehne am Schiebebügel nach vorn. Wenn die Rückenlehne nach vorne fällt, wiederholen Sie die Arretierung oder wenden Sie sich an Ihren örtlichen Händler.

- Der Rollstuhl ist auf eine Standard-Sitztiefe eingestellt. Die Kunststoffhalterung besitzt vier Löcher, von denen drei mit abnehmbaren Kappen verschlossen sind.




- Das Rückenlehnscharnier weist vier Löcher auf. Die Position der Löcher zueinander entspricht denen in der Kunststoffhalterung. Wenn z.B. der Verriegelungskopf der Gasdruckfeder im vorderen Loch der Kunststoffhalterung montiert ist, sollte auch das Rückenlehnscharnier im vorderen Loch seiner Halterung montiert werden.



6.6 SITZTIEFE EINSTELLEN

- Die Sitztiefe kann nur an der Rückseite eingestellt werden. Ziehen Sie dazu den Verriegelungsbolzen aus der Kunststoffhalterung heraus.
- Suchen Sie in der Kunststoffhalterung die gewünschte neue Position für den Verriegelungskopf und entfernen Sie die Kunststoffkappe von diesem Loch.
- Arretieren Sie die Rückenlehne, indem Sie den Verriegelungsbolzen durch die Kunststoffhalterung und die Öffnung im Verriegelungskopf der Gasdruckfeder schieben.
- Nach einem Wechsel der Lochposition in der Kunststoffhalterung muss auch die Lochposition im Rückenlehnscharnier wieder in parallele Stellung gebracht werden.

! Kontrollieren Sie, dass sich Rückenlehnscharnier und Kunststoffhalterung in der gleichen Lochposition befinden.

 6 mm-Inbusschlüssel

6.7 KIPPSCHUTZ

Der Kippschutz muss gemäß der Montageanleitung angebracht werden, die dem Rollstuhl beiliegt.

Handhabung des Kippschutzes

- Kippschutz herausziehen.
- Um 180° nach oben oder unten schwenken.
- In dieser Position arretieren.



Höhe des Kippschutzes einstellen

Der Kippschutz kann auf zwei feste Positionen eingestellt werden. Die Position „kurz“ dient für Antriebsräder mit 12 oder 16 Zoll Durchmesser sowie 24 Zoll-Antriebsräder in der oberen Montageposition. Die Position „lang“ dient für 24 Zoll-Antriebsräder in der unteren Montageposition.

- Lösen Sie wie im Bild unten gezeigt die Schraube im einstellbaren Verlängerungsstück.
- Das Verlängerungsstück besitzt zwei Löcher. Stellen Sie die gewünschte Höhe des Kippschutzes ein und ziehen Sie die Schraube wieder fest.



5 mm-Inbusschlüssel



Zur Sicherheit des Benutzers sollte immer der Kippschutz verwendet werden.

6.8 SITZKISSEN

Das Sitzkissen ist mit Klettband am Rollstuhl befestigt.



Bei Verwendung des Rollstuhls muss das Kissen unbedingt auf der Sitzplatte liegen.

Das Rückenpolster wird mit Klettverschluss am Rückenteil befestigt.



Es ist unbedingt erforderlich, das Rückenpolster in der richtigen Höhe anzubringen, damit der Benutzer eine gute Abstützung der Lendenwirbelsäule erhält.



Der Sitzkissenbezug ist waschbar und wiederverwendbar. Befolgen Sie die Anweisungen zu Pflege und Reinigung auf der Rückseite des Kissens.

6.9 BEINSTÜTZEN

Netti 4U CE ist wahlweise mit Universal- oder winkelverstellbaren Beinstützen lieferbar.



Universal-Beinstütze

Die Universal-Beinstütze ist fest und winkelverstellbar. Sie lässt sich wegschwenken und ist abnehmbar. Die Fußplatten lassen sich hochklappen und auf unterschiedliche Winkel einstellen. Die Beinstütze wird mit höhen- und tiefenverstellbarer Wadenplatte geliefert.



Winkelverstellbare Beinstütze

Der Winkel der winkelverstellbaren Beinstütze ist frei einstellbar. Sie lässt sich wegschwenken und ist abnehmbar. Die Fußplatten lassen sich hochklappen und auf unterschiedliche Winkel einstellen. Die Beinstütze wird mit höhen- und tiefenverstellbarer Wadenplatte geliefert.

Beinstützen montieren

- Halten Sie die Beinstütze an die Strebe, die nach unten zur Fußplatte weist. Die Beinstütze in einem Winkel von etwa 20° zum Seitenrahmen halten. In die schwarze Kunststoffhalterung schieben. Die Beinstütze nach innen schwenken und nach unten drücken.



Winkel einstellen - Universal-Beinstütze

- Der Winkel der Beinstütze lässt sich mithilfe des Drehknopfs in der Mitte des Scharnierpunkts einstellen.
- Nach Lösen des Drehknopfs können Sie die Beinstütze auf den benötigten Winkel einstellen.
- Um die Stütze im eingestellten Winkel zu fixieren, ziehen Sie den Drehknopf wieder fest.



Winkel einstellen -

Winkelverstellbare Beinstütze

- Der Winkel der Beinstütze lässt sich mithilfe des Drehknopfs einstellen.
- Nach Lösen des Drehknopfs können Sie die Beinstütze auf den benötigten Winkel einstellen.
- Um die Stütze im eingestellten Winkel zu fixieren, ziehen Sie den Drehknopf wieder fest.

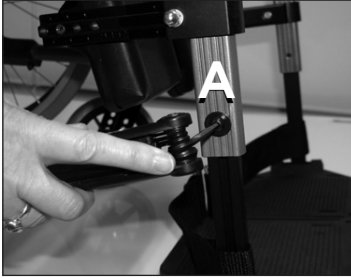


- !** Quetschgefahr. Greifen Sie bei der Einstellung des Beinstützenwinkels nicht in den Einstellmechanismus zwischen den beweglichen Teilen




Länge der Beinstütze einstellen

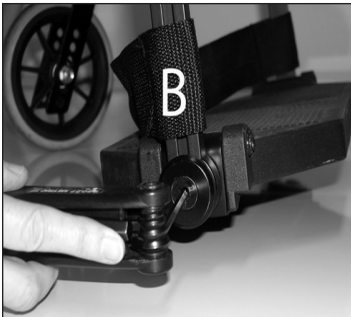
- Lösen Sie die Schraube (A), wie auf der folgenden Seite abgebildet, damit sich das Einstellrohr bewegen lässt.
- Stellen Sie die Beinstütze auf die erforderliche Länge ein und ziehen Sie die Schraube wieder fest.



Winkel der Fußplatten einstellen


- Die Fußplatten sind winkelverstellbar.
- Lösen Sie die Schraube (B) und stellen Sie die Fußplatte auf die erforderliche Neigung ein. Ziehen Sie die Schraube anschließend wieder fest.

 5 mm-Inbusschlüssel




Fußplatte verriegeln und lösen

- Die Fußplatten verfügen über einen Verriegelungsmechanismus, der die Stabilität der Platten erhöht.
- Um die Fußplatten zu verriegeln, ziehen Sie den Kunststoffschieber an der rechten Fußplatte zurück und hängen die rechte Platte am Bolzen der linken Fußplatte ein.
- Um die Fußplatten wieder voneinander zu lösen, ziehen Sie den Kunststoffschieber an der rechten Fußplatte zurück und heben die Platte vom Bolzen der linken Fußplatte ab.

-  Bei Verwendung des Rollstuhls im Freien sollte zwischen Fußplatten und Boden ein Abstand von 40-50 mm eingehalten werden.

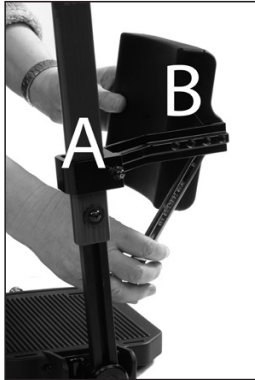


-  Während der Einstellung müssen die Fußplatten unbelastet sein.

Beinstütze abnehmen:

- Ziehen Sie den Kunststoffschieber an der Fußplatte nach hinten, damit der Bolzen freikommt. Nun lässt sich die Fußplatte hochklappen.
- Die Beinstütze leicht nach oben ziehen, damit sie freikommt.
- Die Beinstütze nach außen schwenken.
- Die Beinstütze anheben und abnehmen.





Einstellung der Wadenstütze


Die Wadenstütze ist höhen- und tiefenverstellbar. Zum Einstellen der Höhe die Mutter an der Außenseite des Wadenstützbügels lösen, die gewünschte Höhe einstellen und die Mutter wieder festziehen (A) 10 mm Doppelmaulschlüssel.

Tiefeneinstellung der Wadenplatte:

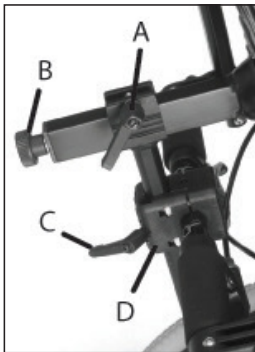
Zur Tiefeneinstellung wird die Wadenplatte aus der Halterung genommen. Hierzu lösen Sie mit einem Gabelschlüssel die Mutter zwischen Wadenplatte und Halterung. Die gewünschte Position einstellen und die Mutter wieder festziehen.

 13 mm-Gabelschlüssel

 Niemals auf die Fußplatten stellen!

 Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.

6.10 KOPFSTÜTZE



A - Hebel für Tiefeneinstellung
 B - Drehknopf für Winkeleinstellung
 C - Hebel für Höheneinstellung
 D - Kopfstützenhalterung



Kopfstütze anbringen:

- Die rechteckige Mutter wie oben gezeigt in die Vertiefung der Kopfstützenhalterung legen und den Hebel für die Höheneinstellung hineindrehen.
- Die Kopfstütze in die Kopfstützenhalterung schieben.
- Höhe und Tiefe der Kopfstütze wie erforderlich einstellen und die Kopfstütze in dieser Position fixieren.

Tiefe der Kopfstütze einstellen:

- Den Feststellhebel (A) oben am waagerechten Vierkantrohr der Kopfstütze lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Höhe der Kopfstütze einstellen:

- Den Hebel für die Höheneinstellung (C) am Kopfstützenadapter lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Winkel der Kopfstütze einstellen:

- Den Drehknopf (B) an der Rückseite des horizontalen Vierkantrohrs der Kopfstütze lösen.
- Die Kopfstütze einstellen und in der erforderlichen Position fixieren.

Seitlichen Versatz der Kopfstütze einstellen:

- Der Kopfstützenadapter lässt sich nach rechts und links bewegen, um die Kopfstütze speziellen Bedürfnissen des Benutzers anzupassen.
- Die vier Schrauben lockern, die den Adapter zusammenhalten.

- Den Adapter an die erforderliche Position schieben. Die Kopfstützenhalterung wird durch Festziehen der vier Schrauben fixiert. Hierzu die Schrauben überkreuz festziehen, damit die vier Schrauben gleichmäßige Kraft auf die Halterung ausüben.



A Bei Einstellung der Kopfstütze die Hebel lösen.

i Wenn das Kopfstützenstativ nicht genau in die Halterung passt, ist die Halterung möglicherweise zu fest oder ungleichmäßig angezogen.

i Nach Anpassung der Kopfstütze die kleine Feststellschraube oben in der Mitte der Kopfstützenhalterung mit einem Inbusschlüssel festziehen, um die Stütze zu fixieren.

👍 Wenn die Kopfstütze zu niedrig ist, kann sie um 80° gedreht werden. Hierzu lösen Sie den Einstellknopf hinten am horizontalen Vierkantröhr (B).

6.11 ARMLEHNEN



Die Armlehnen sind abnehmbar sowie höhen- und tiefenverstellbar.

i Bitte beachten Sie bei der Montage, dass die Armlehnen nicht seitengleich sind.



Armlehne montieren

- Das hintere Ende der Armlehne auf die Kunststoffhalterung des Rückenlehnen-scharniers stecken. Die Armlehne nach vorn drücken, bis sie einrastet. Mit leichtem Druck in waagerechter Richtung kontrollieren, dass die Armlehne wirklich eingerastet ist.



Armlehne abnehmen


- Den Entriegelungsknopf hinten an der Armlehne ziehen und die Armlehne nach oben abheben.



Höhe der Armlehne einstellen

- Die Schraube an der Armlehne mit einem 4 mm-Inbusschlüssel lösen.
- Die Lehne anheben oder absenken.
- Die Schraube wieder festziehen.



 Den Rollstuhl niemals an den Armlehnen anheben.

6.12 FESTSTELLBREMSEN EINSTELLEN

- Die Bremsen sind am Rahmenrohr beliebig positionierbar.
- Um die Bremse zu aktivieren, den Hebel nach vorn drücken.



- Um die Bremse zu lösen, den Hebel nach hinten ziehen.






- Um die Position der Bremse zu verändern, lösen Sie die beiden Schrauben auf der Innenseite der Bremsklemme.
- Die Position der Bremse justieren und die beiden Schrauben wieder festziehen.



- Zur Feineinstellung die obere Schraube auf der Innenseite der Bremsen lösen
- Position der Bremse einstellen und die Schraube wieder festziehen.



 5 mm-Inbusschlüssel

-  Die korrekte Einstellung der Bremsen überprüfen. Dazu ziehen Sie Bremsen an und vergewissern sich, dass sich der Rollstuhl nicht bewegt.
-  Die Bremsen sind als Feststellbremsen konstruiert und nicht dafür gedacht, den Rollstuhl während der Fahrt zu verlangsamen.
-  Achtung! Quetschgefahr zwischen Bremse und Reifen.

Trommelbremse

Rollstühle mit 12 oder 16 Zoll-Antriebsrädern verfügen über Trommelbremsen. Auch 22- und 24 Zoll-Räder können Trommelbremsen haben.

Wenn die Bremse nicht korrekt funktioniert:

Um den Bowdenzug einzustellen, die Stellschraube um zwei bis vier Umdrehungen lösen. Die Bremsfunktion nochmals kontrollieren.



Wenn der Zug zu locker ist:
Die Stellschraube ganz hineindrehen. Straffen Sie den Zug, indem Sie die Zugklemme lösen und den Zug ein Stück weiter durch die Zugklemme ziehen. Die Klemme festziehen und die Stellschraube wieder justieren.



Ein 10 mm-Gabelschlüssel.




Um die korrekte Funktion des Zugs zu gewährleisten, darf er keine Spannung aufweisen.

BREMSE BETÄTIGEN UND ANZIEHEN

Das Fahrgestell mit Trommelbremse ist mit handbetätigten Nabenbremsen ausgestattet, um das Tempo auf Gefällestrrecken oder bei Fahrten in der Ebene zu kontrollieren.

Die Bremshebel befinden sich am Schiebepügel.



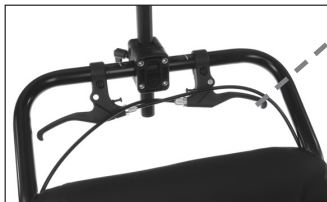
- Zum Abbremsen des Fahrgestells ziehen Sie die Bremshebel gleichmäßig und weich in Richtung Schiebepügel.
 - Um die Bremse in Parkposition festzustellen, drücken Sie Hebel (1) gegen den Schiebepügel und Hebel (2) von Ihnen weg, wodurch der Feststellbremsenhebel fixiert wird. Achten Sie darauf, immer beide Feststellbremsen anzuziehen.
 - Um die Bremse zu lösen, drücken Sie Hebel (1) erneut gegen den Schiebepügel. Auf diese Weise löst sich die federgestützte Verriegelung des Hebels.
-  Lassen Sie den Benutzer niemals alleine im Rollstuhl zurück, ohne die Feststellbremsen angezogen zu haben.

7. SITZNEIGUNG / SITZKANTELUNG EINSTELLEN

7.1 SITZKANTELUNG



Die Sitzkantelung wird mithilfe des Auslösegriffs am Schiebebügel eingestellt. Der Sitz lässt sich von -5° bis $+20^\circ$ neigen.

Achtung: Falls Sie die Sitzkantelung (und somit die Sitzfläche) unter 0° einstellen, besteht ein erhöhtes Risiko nach vorne aus dem Stuhl zu rutschen. Alu Rehab empfiehlt den Einsatz eines Hüftgurtes, um ein Fallen aus dem Stuhl zu verhindern.





7.2 RÜCKENLEHNENWINKEL

Der Rückenlehnenwinkel wird mithilfe des Auslösegriffs am Schiebebügel eingestellt. Der Winkel kann zwischen 90° vorwärts und 45° rückwärts eingestellt werden.

-  Um die korrekte Funktion der Bowdenzüge zu gewährleisten, dürfen sie keinesfalls gespannt sein.
-  Bei Einstellung von Sitz- und Rückenlehnenwinkel muss immer der Kippschutz verwendet werden. Die Auslösegriffe sind beide wie folgt gekennzeichnet:



- Sitzkantelung** **Rückenlehnenverstellung**
-  Achtung, Kippgefahr! Kontrollieren Sie die Stellung des Kippschutzes.
-  Falls eine Rahmenverlängerung montiert ist, muss die Antikippstütze verlängert sein. Bitte wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Verwenden Sie immer den Kippschutz, wenn Sie die Funktionen für Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung nutzen wollen.

7.3 WICHTIGE ANMERKUNGEN BEZÜGLICH SITZKANTELUNG UND RÜCKENLEHNENVERSTELLUNG STATISCHER KOMFORTROLLSTÜHLE SOWIE GEMEINSAMKEITEN DYNAMISCHER ROLLSTÜHLE

Sitzkantelung und Rückenlehnenverstellung sind grundlegende Vorteile eines Komfortrollstuhls. Sie erlauben, die Sitzposition während der Zeit im Rollstuhl zu variieren.

Wir haben klinische Erkenntnisse bezüglich Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung analysiert. Mehrere Studien und Richtlinien für beste Praktiken legen nahe, dass sich durch die richtige Reihenfolge bei Sitzkantelung und Rückenlehnenneigung Scherung und Verrutschen reduzieren lassen:

Erst Sitzkantelung, dann Rückenlehnenneigung. Wenn wir den Benutzer wieder in aufrechte Position bringen, sollte die Reihenfolge lauten: Erst Rückenlehnenneigung, dann Sitzkantelung. Offensichtlich treten die größten Scherkräfte beim Aufrichten aus einer Position mit Sitzkantelung und nach hinten geneigter Rückenlehne auf.

7.4 SENKEN SIE DAS RISIKO FÜR VERRUTSCHEN, SCHERUNG UND DEKUBITUS:

Verwenden Sie nur die Sitzkantelungsfunktion, um die Sitzposition des Benutzers zu variieren. Nach derzeitigem Kenntnisstand sollte die Rückenlehnenneigung nicht mehr verändert werden, wenn sie einmal der optimalen Sitzposition des Benutzers angepasst worden ist. Der Muskeltonus von Hals und Rücken sollte beim Benutzer so niedrig wie möglich sein, um ein Verrutschen zu verhindern. Eine Veränderung der Rückenlehnenneigung gegenüber der ursprünglichen Position stört und verhindert die korrekte Körperposition und sorgt für einen höheren Tonus der Halsmuskulatur.

Wenn die Einstellfunktion für die Rückenlehnenneigung für einen Transport oder andere Situationen verwendet wird, ist es sehr wichtig, dass der vorherige optimale Neigungswinkel wiederhergestellt wird, sobald der Benutzer sich in einer normalen Sitzposition befindet. Die unkorrekte Nutzung der Neigungsfunktion erhöht das Risiko eines Verrutschens und damit die Gefahr, dass Scherkräfte (vertikale und horizontale Kräfte) und Druckgeschwüre auftreten.

GEBEN SIE DEM BENUTZER EIN GEFÜHL DER SICHERHEIT, EHE SIE DIE FUNKTIONEN FÜR RÜCKENLEHNENNEIGUNG UND SITZKANTE- LUNG VERWENDEN:

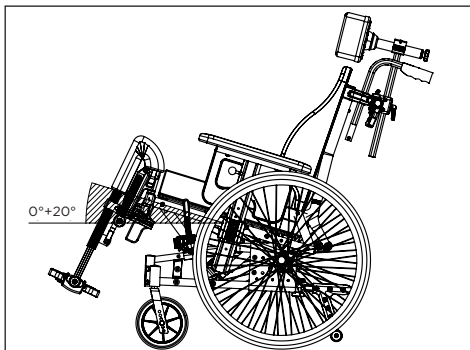
Die Funktionen für Rückenlehnenneigung und Sitzkantelung aller Netti Komfort-Rollstuhlmo- delle einschließlich der dynamischen Rollstühle sind auf Einhandbedienung ausgelegt. Für den Benutzer ist dies von großem Vorteil: Die Be- gleitperson kann Blickkontakt mit dem Benut- zer herstellen, ehe die Funktionen für Rücken- lehnenneigung und Sitzkantelung verwendet werden. Die Begleitperson kann so in dieser Situation auch mit dem Benutzer kommunizie- ren. Der Benutzer fühlt sich sicherer, wenn er den Augenblick kennt, in dem diese Funktio- nen zum Einsatz kommen.

7.5 GRIFF FÜR SITZKANTE- LUNG VERWENDEN: KANTE- LUNG DES SITZES

Betätigen Sie den linken Griff am Schiebebügel und drücken Sie gleichzeitig den Schiebebügel herunter, um den Sitz einhändig zu kanteln, während Sie Blickkontakt mit dem Benutzer halten und die andere Hand auf die Armlehne legen.

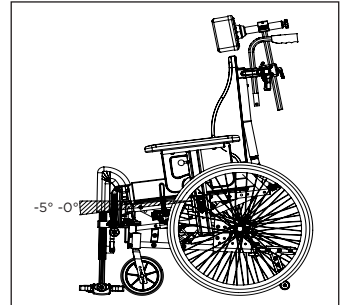
Beim Kanteln bleibt der korrekte relative Win- kel zwischen Ober- und Unterkörper erhalten.

Sobald Sie den Griff loslassen, wird der Sitz in der aktuellen Position arretiert. Um den Sitz wieder in aufrechte Position zu bringen, be- tätigen Sie den Griff erneut. Der Kantelzylinder unterstützt Sie beim Aufrichten des Sitzes.



Ein nach hinten gekantelter Sitz vergrößert den Sitzwinkel in Relation zum Boden und verhindert ein Verrutschen des Rollstuhlbe- nutzers.

Ein nach vorn gekantelter Sitz bringt den Benutzer in eine für Aktivitäten geeignetere Position, beispielsweise um am Tisch zu sitzen oder aus dem Rollstuhl aufzustehen.



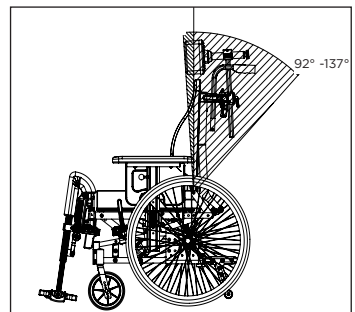
Der Griff und das Symbol für Sitzkantelung am Schiebebügel sind auf der vorangehenden Seite dargestellt.

⚠ Lassen Sie den Benutzer niemals im Rollstuhl alleine, wenn der Sitz nach vorne gekantelt ist.

7.6 GRIFF FÜR RÜCKENLEHN- NEIGUNG VERWENDEN: RÜCKENLEHNE NACH HINTEN NEIGEN

Betätigen Sie den rechten Griff am Schiebe- bügel, um die Rückenlehne einhändig nach hinten zu neigen, während Sie Blickkontakt mit dem Benutzer halten und die andere Hand auf die Beinstütze legen.

Sobald Sie den Griff loslassen, wird die Rü- ckenlehne fest arretiert.



8. FAHRTECHNIKEN

8.1 ALLGEMEINE TECHNIKEN

Fahrmanöver und Gleichgewicht:

Das Gewicht und die Balance des Rollstuhls haben Einfluss auf seine Fahreigenschaften. Wesentliche Faktoren sind hierbei Gewicht, Körpergröße und Sitzposition des Benutzers. Auch die Montageposition der Räder wirkt sich auf die Fahreigenschaften aus. Je mehr Gewicht auf den Antriebsrädern liegt, desto leichter lässt sich der Rollstuhl manövrieren. Wenn zu viel Gewicht auf den Vorderrädern lastet, erschwert dies seine Steuerung. Informationen zum Ausbalancieren des Rollstuhls durch Einstellung der Sitztiefe finden Sie auf Seite 16.

Annäherung an eine Stufe:

Nähern Sie sich der Stufe langsam, damit die Vorderräder nicht mit Wucht gegen die Stufe stoßen. Der Benutzer könnte durch den Aufprall aus dem Stuhl stürzen. Außerdem könnten die Vorderräder beschädigt werden.

Stufe / Bürgersteig vorwärts herunterfahren

Achtung: Die Stufe darf nicht höher als 30 mm sein. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Beinstützen zuerst aufsetzen. Dabei könnten Sie die Kontrolle über den Rollstuhl verlieren und die Beinstützen könnten brechen.

Nachgiebiger, unebener oder rutschiger Untergrund kann das Manövrieren erschweren, weil die Räder die Bodenhaftung verlieren und sich der Rollstuhl schwieriger kontrollieren lässt.

Abstellen:

Sie verbessern die Stellfläche und die Standfestigkeit des Rollstuhls, indem Sie ihn etwa 100 mm nach hinten rollen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.

Begleitperson:

Wenn Sie den Benutzer alleine im Rollstuhl zurücklassen, aktivieren Sie immer die Feststellbremsen und vergewissern Sie sich, dass der Kippschutz nach unten gedreht ist.

8.2 FAHRTECHNIKEN

- Stufe hinauf -

Begleitpersonen - Stufe vorwärts hochfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.

- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern ausbalancieren und vorwärts schieben, bis die Vorderräder die Stufe berühren.
- Den Rollstuhl durch Druck auf den Schiebepügel vorn anheben und gleichzeitig auf die Stufe schieben.

Kippschutz nach unten drehen

Benutzer - Stufe rückwärts hochfahren:

Diese Technik funktioniert nur bei sehr niedrigen Stufen. Auch der Abstand zwischen Fußplatten und Boden ist ein entscheidender Faktor.

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe fahren.
- Die Greifringe fest fassen und beim Ziehen den Körper nach vorne bewegen.

Kippschutz nach unten schwenken

Begleitpersonen - Stufe rückwärts hochfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl an die Stufe ziehen.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen, sodass die Vorderräder etwas vom Boden abheben.
- Den Rollstuhl die Stufe hochziehen und weit genug rückwärts gehen, sodass die Vorderräder oben auf der Stufe aufsetzen können.

Kippschutz nach unten schwenken

8.3 FAHRTECHNIKEN

- Stufe hinunter -

Begleitpersonen - Stufe vorwärts hinunterfahren:

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl leicht nach hinten kippen, sodass die Vorderräder etwas vom Boden abheben.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren. Den Rollstuhl nach vorne kippen, bis die Vorderräder wieder den Boden berühren.

Kippschutz nach unten schwenken

Begleitpersonen - Stufe rückwärts hinunterfahren: 8.5 FAHRTECHNIKEN

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben gedreht ist.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe ziehen.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl auf den Antriebsrädern so weit rückwärts bewegen, bis die Vorderräder vor der Stufe aufsetzen können.
- Die Vorderräder auf dem Boden aufsetzen lassen.

⚠ Kippschutz nach unten schwenken

8.4 FAHRTECHNIKEN

- Gefälle -

Wichtiger Rat, um beim Befahren von Steigungen und Gefällen ein Umkippen des Rollstuhls zu verhindern.

⚠ Vermeiden Sie es, mitten auf einer Steigung oder einem Gefälle den Rollstuhl zu wenden.

⚠ Wählen Sie eine möglichst gerade Fahrlinie in Gefällerrichtung.

⚠ Es ist günstiger, um Hilfe zu bitten, als unnötige Risiken einzugehen.



Steigungen befahren:

Verlagern Sie den Oberkörper nach vorn, um den Rollstuhl in der Balance zu halten.

Gefälle befahren:

Verlagern Sie den Oberkörper nach hinten, um den Rollstuhl in der Balance zu halten. Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit durch festen Griff um die Greifringe. Nicht die Feststellbremsen benutzen.

- Treppe hinauf -

⚠ Bitten Sie immer jemanden um Hilfe.

⚠ Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe, auch mit Begleitperson nicht.

Mit Unterstützung, rückwärts

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben geschwenkt ist.
- Ziehen Sie den Rollstuhl rückwärts bis an die erste Treppenstufe.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern leicht nach hinten kippen.
- Den Rollstuhl eine Stufe nach der anderen langsam die Treppe hinaufziehen und dabei die Balance auf den Antriebsrädern halten.
- Oben angekommen die Rollstuhl weit genug rückwärts ziehen, damit die Vorderräder sicher auf dem Boden aufsetzen können.

⚠ Kippschutz nach unten schwenken

👍 Wenn zwei Begleitpersonen helfen können, unterstützt eine davon den Vorgang durch Anheben des Rollstuhls vorne am Rahmen.

⚠ Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen anheben.

⚠ Den Rollstuhl niemals an den Armlehnen anheben.

i Die Begleitpersonen sollten beim Anheben des Rollstuhls die Kraft ihrer Beine nutzen, um den Rücken nicht unnötig zu belasten.

8.6 FAHRTECHNIKEN


- Treppe hinunter -


-  Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe, auch mit Begleitperson nicht.

Mit Unterstützung, vorwärts

- Kontrollieren, dass der Kippschutz nach oben geschwenkt ist.
- Den Rollstuhl vorwärts an die erste Treppenstufe fahren.
- Den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas nach hinten kippen.
- Den Schiebebügel fest umfassen, den Rollstuhl auf den Antriebsrädern in der Balance halten und eine Stufe nach der anderen hinunterrollen.
- Unten angekommen, die Vorderräder sanft auf dem Boden aufsetzen.

-  Kippschutz nach unten drehen

-  Wenn zwei Begleitpersonen helfen können, unterstützt eine davon den Vorgang durch Anheben des Rollstuhls vorne am Rahmen.

-  Den Rollstuhl nicht an den Beinstützen anheben

-  Den Rollstuhl niemals an den Armlehnen anheben.

8.7 UMSETZEN

Das Umsetzen vom und in den Rollstuhl sollten mit den beteiligten Personen intensiv geübt werden. Nachfolgend einige wichtige Ratschläge zur Vorbereitung des Rollstuhls:

Mit oder ohne Begleitperson - seitwärts

Vor dem Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50-100 mm rückwärts ziehen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Den Rollstuhl in waagerechte Position bringen.
- Die Beinstütze und Armlehne auf der für das Umsetzen vorgesehenen Seite entfernen.

Mit oder ohne Begleitperson - vorwärts

Vor dem Umsetzen:

- Der Rollstuhl sollte so nahe wie möglich an den Ausgangs- bzw. Zielort herangefahren werden.
- Den Rollstuhl 50-100 mm rückwärts ziehen, damit sich die Vorderräder nach vorne ausrichten.
- Die Feststellbremse anziehen.
- Den Rollstuhl etwas nach vorn neigen.



Mit Hebevorrichtung:

Vor dem Umsetzen in den Rollstuhl:

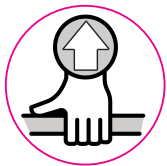
- Den Rollstuhl nach hinten neigen.
- Kopfstütze abnehmen.
- Beinstützen abnehmen.
- Rückenlehne leicht nach hinten neigen.
- Nach dem Umsetzen die demontierten Komponenten wieder anbringen.



Niemals auf die Fußplatten stellen!
Der Rollstuhl könnte nach vorne kippen.

8.8 ROLLSTUHL ANHEBEN

- Der Rollstuhl darf nur am Rahmen und am Schiebebügel angehoben werden.
- Die geeigneten Stellen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet:



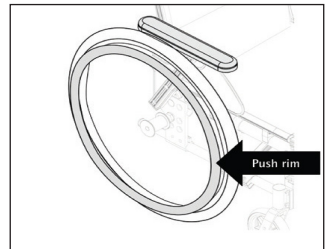
Den Rollstuhl niemals an den Beinstützen oder Armlehnen anheben



Den Rollstuhl niemals anheben, wenn ein Benutzer darin sitzt.

8.9 GREIFRINGE

Netti 4U CE ist in der Standardausführung mit Greifringen aus Aluminium ausgestattet. Das Material der Greifringe und ihr Abstand zu den Antriebsrädern entscheiden darüber, wie gut der Benutzer daran Halt findet. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler, welche alternativen Greifringe für Ihren Rollstuhl erhältlich sind.



Andere Greifringe können griffiger sein, aber gleichzeitig auch höhere Reibung verursachen. Damit wächst das Risiko von Handverbrennungen beim Abbremsen des Rollstuhls an den Greifringen.



Beim Durchfahren von Engstellen oder wenn die Finger zwischen die Speichen geraten, besteht Quetsch- und Einklemmgefahr. Um dieses Risiko auszuschließen, empfehlen wir Speichenschutzscheiben.



Wenn Sie einen anderen Typ von Greifring montieren oder den Abstand zwischen Greifringen und Rad verändern möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

9. TRANSPORT

Der Netti 4U CE ist nach dem Crashtest ISO 7176-2008 geprüft und zugelassen. Bei Nutzung als Sitz in einem Auto beträgt das zulässige Höchstgewicht des Benutzers 135 kg.

9.1 TRANSPORT IM AUTO

Wird der Netti 4U CE als Sitz in einem Auto verwendet, müssen alle Zubehörteile, die sich bei einem Aufprall lösen können, demontiert und sicher an einem geeigneten Ort wie z. B. dem Kofferraum untergebracht werden.

! Verwenden Sie immer ein zugelassenes Rollstuhl- und Personenrückhaltsystem (ISO 10452:2012), um den Rollstuhl im Fahrzeug zu fixieren.



Am Rollstuhl sind Aufkleber als Markierung der Befestigungspunkte für die Gurte angebracht.



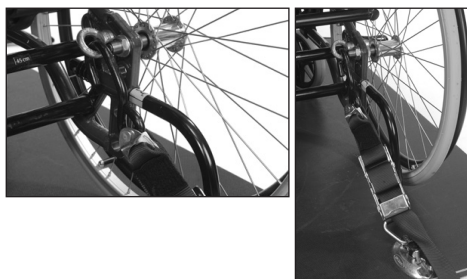
Vorne:
Haken oder Spanngurt verwenden.

Hinten: Drehen Sie jeweils eine Ringschraube pro Antriebsrad in eines der Löcher in der Antriebsradhalterung. Befestigen Sie den Haken/Karabiner des Spanngurts in der Ringschraube



Die Artikelnummer für ein Paar Ringschrauben mit Buchse lautet: 21074.

Der Winkel der Spanngurte sollte möglichst genau 45° sein.



Zubehör DEMONTIEREN

Netti 4U CE wurde dem Crash Test ohne Elektroantrieb unterzogen. Wird zu einem späteren Zeitpunkt ein Elektroantrieb, eine Treppensteighilfe usw. montiert, müssen Sie sich vergewissern, dass der Antrieb einen Crash Test für Rollstühle bestanden hat und für Rollstühle zugelassen ist, die als Sitz in einem Fahrzeug verwendet werden. Liegt eine solche Zulassung nicht vor, muss der Antrieb demontiert und sicher untergebracht werden, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Fahrzeug verwendet wird.

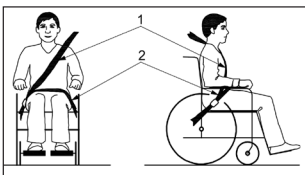
SICHERUNG des Benutzers

Netti 4U CE wurde erfolgreich in vorwärtsgerichteter Position mit Becken- und Schultergurten gemäß den Vorgaben der ISO 7176-19 mit einem von Unwin Safety Systems entwickelten kombinierten Rollstuhl- und Rückhaltsystem W120/DISR getestet. Weiterführende Informationen: www.unwin-safety.com

! Sicherung des Benutzers - Verwenden Sie für den Benutzer des Rollstuhls immer die Rückhaltegurte des Autos. Das bei einem Rollstuhl zur Haltungskorrektur verwendete Geschirr kann Sicherheitsgurte nicht ersetzen.

! Verwenden Sie stets sowohl Becken- als auch Schultergurte, um die Möglichkeit eines Aufpralls von Kopf und Brust auf Fahrzeugteile zu verringern.

! Vergewissern Sie sich, dass der 3-Punkt-Sicherheitsgurt eng am Körper des Rollstuhlbenutzers anliegt und nicht über Armlehnen, Räder usw. verläuft.



! Achten Sie darauf, dass das Gurtband nicht verdreht ist und dass der Gurtverschluss und sein Auslöseknopf so positioniert sind, dass sie bei einem Aufprall nicht mit Rollstuhlteilen in Berührung kommen.

Die Kopfstütze des Rollstuhls, sofern montiert, ist sehr stabil. Sie ersetzt jedoch nicht eine im Auto montierte Kopfstütze.

! Für Benutzer mit einer Körpergröße von mehr als 1,85 m kann der Netti 4U CE nicht als Sitz in einem Fahrzeug verwendet werden.

! Verwenden Sie stets Netti-Polster, wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Fahrzeug verwendet wird.

! Bitte berücksichtigen Sie, dass breitere Rollstühle einen größeren Wenderadius und eine geringere Manövrierfähigkeit in Fahrzeugen haben. Kleinere Rollstühle sind im Allgemeinen leichter im Fahrzeug zu transportieren und lassen sich besser in eine vorwärtsgerichtete Position manövrieren.

! Verwenden Sie den Rollstuhl niemals als Sitz in einem Auto, nachdem er in einen Unfall mit Aufprall verwickelt war, bevor er nicht durch den Vertreter des Herstellers überprüft und für diesen Zweck freigegeben worden ist.

! Nehmen Sie niemals ohne Rücksprache mit dem Hersteller Änderungen oder Austausch von Rollstuhlbefestigungen oder Konstruktions- und Rahmenteilern oder Komponenten vor.

9.2 ZUSAMMENKLAPPEN FÜR DEN TRANSPORT

Wenn der Rollstuhl nicht von einer Person besetzt ist, klappen Sie ihn wie unten beschrieben zusammen. Transportieren Sie den Rollstuhl im Kofferraum oder auf dem Rücksitz. Beim Transport auf dem Rücksitz alle Teile und den Rahmen mit Sicherheitsgurten fixieren.

- Kopfstütze demontieren (Abschnitt 6.10)
- Kippschutz nach oben schwenken (Abschnitt 6.7)
- Armlehnen abnehmen (Abschnitt 6.11)
- Beinstützen abnehmen (Abschnitt 6.9)
- Den Verriegelungsbolzen für die Rückenlehne herausziehen und die Rückenlehne nach vorn weisend auf dem Sitz platzieren (Abschnitt 6.5)
- Antriebsräder demontieren (Abschnitt 6.2)
- Vorderräder demontieren (Abschnitt 6.3)

9.3 TRANSPORT IM FLUGZEUG

Für den Transport des Netti 4U CE Rollstuhls im Flugzeug gibt es keine Beschränkungen. Der Netti 4U CE Rollstuhl ist mit zwei Gasdruckfedern ausgestattet. Diese sind jedoch nicht als gefährliche Güter eingestuft.

Im Gegensatz zur allgemeinen Gefahrgutangeweisung UN3164 unterliegen laut Vorschriften der IATA-DGR (Sonderbestimmung A114) Güter, die Gas enthalten und die Funktion von Stoßdämpfern erfüllen (einschließlich Energie absorbierende Vorrichtungen oder pneumatische Federungen) NICHT den oben genannten Transportanweisungen und sind daher von den folgenden Anforderungen ausgenommen:

a) Jeder Artikel besitzt ein Gasvolumen, das 1,6 l nicht überschreitet, und sein Ladedruck überschreitet 250 bar nicht, wobei das Produkt aus Fassungsvermögen in Litern und Druck in bar den Wert 80 nicht überschreitet.

b) Jeder Artikel weist einen Berstdruck von mindestens dem Vierfachen des Ladedrucks bei +20 °C auf bei Produkten mit nicht mehr als 0,5 l Gasfassungsvermögen.

c) Jeder Artikel besteht aus einem Material, das sich nicht in Fragmente zerlegt.

d) Jeder Artikel wurde nach Qualitätsstandards gefertigt, die von der zuständigen Behörde des Landes genehmigt worden sind.

e) Es ist belegt und gezeigt, dass der Artikel seinen Druck mittels einer durch Feuer abbaubaren Dichtung oder einer anderen Druckablassvorrichtung so abbaut, dass der Artikel sich nicht in Fragmente zerlegt oder hochschießt.

9.4 FAHRTEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Der Rollstuhl sollte in einem gesonderten Bereich für Rollstühle abgestellt werden. Der Rollstuhl sollte mit der Rückseite in Fahrtrichtung ausgerichtet sein. Die Rückseite der Rückenlehne muss an einem festen Objekt anliegen, z. B. den Lehnen einer Sitzreihe oder einem Raumteiler. Achten Sie darauf, dass der Benutzer leicht Handläufe oder Haltegriffe erreichen kann.

10. WARTUNG

10.1 WARTUNGSANWEISUNGEN

! Sie als Benutzer des Rollstuhls (und Ihre Begleiter und Familie) sind für die tägliche Wartung des Rollstuhls verantwortlich. Reinigen Sie ihn regelmäßig und führen Sie die Wartungsmaßnahmen durch, um eine lange und sichere Funktion und ein hygienisches Aussehen zu gewährleisten

Wartungsintervall	Wöchentlich	Monatlich
Auf Defekte/Schäden kontrollieren. Zum Beispiel Brüche/fehlende Teile	X	
Waschen des Rollstuhls		X
Schmieren der Lager*		X
Waschen der Polster		X
Kontrolle des Kippschutzes		X
Kontrolle der Bremseneinstellung		X
Funktionskontrolle von Steckachsen, siehe Abschnitt 6.2		X
Kontrolle der Reifen auf Abnutzung		X

10.2 REINIGEN UND WASCHEN

1. Vor dem Waschen des Rollstuhls die Polster abnehmen.
2. Den Rahmen mit Wasser und Lappen reinigen.
3. Wir empfehlen die Verwendung einer milden Seifenlauge.
4. Den Rollstuhl gründlich mit sauberem Wasser abspülen, um alle Seifenrückstände zu entfernen.
5. Andere Verschmutzungen ggf. mit Brennspiritus entfernen.
6. Polster und Bezüge gemäß den an den Polstern angebrachten Anweisungen reinigen.

VERFAHREN FÜR DIE REINIGUNG DER NETTI-POLSTER

POLSTERKERN	
Waschen	Handwäsche bei 40 °C
Desinfektion	Virkon S
	Autoklavieren bei 105 °C
Trocknen	Auspressen
	Auf dem Rand stehend lufttrocknen

AUßENBEZUG	
Waschen	Maschinenwäsche bei 60 °C
Trocknen	Wäschetrockner bei max. 85 °C

ROLLSTUHL DESINFIZIEREN

Polster abnehmen. Siehe getrennte Waschanleitung: Desinfektion durch Abwischen: Ein weiches Tuch mit Wasserstoffperoxid oder Alkohol (Isopropanol) befeuchten und damit den gesamten Rollstuhl abwischen. Empfohlenes Wasserstoffperoxid: NU-CIDEX „Johnsen and Johnsen“.

! Schrauben und Muttern regelmäßig kontrollieren und nachziehen.

! Sand und Salzwasser (beispielsweise Streusalz im Winter) können die Lager der Antriebsräder und Vorderräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl nach Verwendung gründlich.

* Verwenden Sie Öl zum Schmieren aller beweglichen Teile und Lager. Alu Rehab empfiehlt herkömmliches, auch für Fahrräder verwendetes Öl.

ERSATZTEILE

Die Netti-Rollstühle sind modular aufgebaut. Die Alu Rehab hat alle Teile auf Lager und kann diese kurzfristig liefern. Die notwendigen Anweisungen für die Montage werden den Teilen beigelegt. Die vom Benutzer anzubringenden Teile sind im Ersatzteilkatalog aufgeführt, der unter www.My-Netti.de heruntergeladen werden kann. Diese Ersatzteile können bei Bedarf auch demontiert und nach Aufforderung an den Hersteller/Händler geschickt werden.

! Die mit der Rahmenkonstruktion des Rollstuhls zusammenhängenden Ersatzteile müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Servicebetrieb ausgetauscht werden.

! Bei auftretenden Defekten oder Schäden wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

! Originallack zur Reparatur von Kratzern kann bei Alu Rehab bestellt werden

Modell: Netti 4U CE

Sprache: Deutsch Version: 2020-11

10.3 LANGZEITVERWAHRUNG

Wenn der Rollstuhl über einen längeren Zeitraum (mehr als vier Monate) aufbewahrt werden soll, sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Wir empfehlen, den Rollstuhl vor der Einlagerung zu reinigen. Vor der Wiederinbetriebnahme müssen die Kontrollen laut Wartungsanweisungen vorgenommen werden.

11. FEHLERBEHEBUNG

Symptom	Mögliche Ursache / Abhilfe	Gebrauchsanweisung Kapitel/Abchnitt
Der Rollstuhl zieht beim Fahren nach einer Seite	<ul style="list-style-type: none"> • Die Naben der Antriebsräder sind falsch montiert • Die Vorderräder stehen nicht senkrecht zum Boden oder stehen in unterschiedlicher Höhe • Eine der Bremsen ist zu fest eingestellt • Der Benutzer sitzt schief im Rollstuhl • Der Benutzer entwickelt an einem Antriebsrad mehr Kraft als am anderen 	6.2 6.3 6.12
Der Rollstuhl lässt sich schwer manövrieren	<ul style="list-style-type: none"> • Die Naben der Antriebsräder sind falsch montiert • Vorderräder und deren Radgabeln von Schmutz befreien • Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern 	6.2
Der Rollstuhl lässt sich schwer drehen	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollieren, dass die Vorderräder nicht zu fest montiert sind • Vorderräder und deren Radgabeln von Schmutz befreien • Kontrollieren, dass die Vorderräder in korrekter Position montiert sind • Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern; Gewichtsverteilung des Rollstuhls korrigieren 	6.3 6.3
Die Antriebsräder lassen sich schwer abnehmen und montieren	<ul style="list-style-type: none"> • Steckachse schmieren • Abstand der Radnabenbuchse zum Rahmen vergrößern 	6.2 6.4
Die Vorderräder wackeln und der Rollstuhl schwankt	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vordergabeln sind nicht korrekt befestigt • Zu viel Gewicht auf den Vorderrädern kann dazu führen, dass diese wackeln; Gewichtsverteilung des Rollstuhls korrigieren • Alle Schrauben nachziehen 	
Die Bremsen funktionieren nicht richtig	<ul style="list-style-type: none"> • Bremsen nachstellen • Abstand zwischen Rädern und Bremsen kontrollieren 	6.12

i Wenn sich ein Fehler mit den hier beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren Händler. Dort erhalten Sie Informationen zu einer autorisierten Servicewerkstatt in Ihrer Nähe.

i Wenden Sie sich für Ersatzteile an Ihren Händler.

i Holen Sie vor Veränderungen, von denen die Rahmenkonstruktion des Rollstuhls betroffen ist, erst die Genehmigung des Händlers / Herstellers ein.

12. TESTS UND GEWÄHRLEISTUNG

12.1 TESTS

Netti 4U CE wurde getestet und zugelassen für die Verwendung im Innen- und Außenbereich. Der Rollstuhl ist CE-gekennzeichnet.

Höchstgewicht des Benutzers: 135 kg


Geprüft durch TÜV SÜD Product Service GmbH gemäß DIN EN 12183: 2014



Crash Test durchgeführt bei Millbrook Proving Ground, Bedford UK, gemäß ISO 7176-19:2008. Das Sitzsystem wurde gemäß EN 1021-2:2014 auf seine Feuerwiderstandsfähigkeit getestet.

12.2 GARANTIE

Alu Rehab gewährt eine Garantie von fünf Jahren auf alle Rahmenteile und die Querrohr-Baugruppe. Für alle anderen Teile mit CE-Kennzeichen mit Ausnahme von Batterien wird eine Garantie von zwei Jahren gewährt. Alu Rehab haftet nicht für Schäden, die aus der fehlerhaften oder nicht fachgerechten Montage und/oder aus Reparaturen, Versäumnissen, Verschleiß, Veränderungen an Rollstuhlteilen und -vorrichtungen, die von Alu Rehab nicht genehmigt wurden, oder aus der Verwendung von Ersatzteilen resultieren, die von Fremdanbietern stammen. In den oben genannten Fällen erlischt der Garantieanspruch.

 Diese Garantie ist nur gültig, wenn der Benutzer den Rollstuhl wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben verwendet, wartet und behandelt werden.

12.3 REKLAMATIONEN

Sollte bei einem Produkt während der Garantiezeit ein Defekt auftreten, der auf einen Konstruktions- oder Herstellungsmangel zurückzuführen ist, kann ein Gewährleistungsanspruch geltend gemacht werden.


Reklamationen müssen unverzüglich nach Feststellung des Mangels, spätestens jedoch innerhalb von 2 Wochen nach Feststellung des Mangels erfolgen.


Reklamationen müssen an den Vertriebsvertreter des Rollstuhls gerichtet werden. Es ist zu beachten, dass die Verkaufsunterlagen korrekt mit Seriennummer und eventueller NeC-Nummer ausgefüllt und unterschrieben werden müssen, um Zeitpunkt und Ort des Erwerbs des Rollstuhls zu dokumentieren.

Der Vertriebsvertreter und Alu Rehab entscheiden, ob ein Defekt von dieser Garantie abgedeckt ist. Der Reklamierende wird so schnell wie möglich über die Entscheidung informiert.

Wird ein Mangel anerkannt, entscheiden der Vertriebsvertreter und Alu Rehab, ob das Produkt repariert oder ersetzt wird oder ob der Kunde Anspruch auf eine Preisminderung hat.

Wenn ein Gewährleistungsanspruch nach sorgfältiger Prüfung des Defekts (Defekt aufgrund falscher Verwendung und/oder mangelnder erforderlicher Wartung) für unberechtigt befunden wird, steht es Ihnen frei zu entscheiden, ob Sie das Produkt (wenn möglich) auf Ihre Kosten reparieren lassen oder ein neues Produkt erwerben möchten.

 **Normaler Verschleiß sowie Mängel, die auf eine unzulässige Verwendung oder unsachgemäße Handhabung zurückzuführen sind, stellen keinen Reklamationsgrund dar.**

 **Um seinen Gewährleistungsanspruch zu wahren, ist der Benutzer verpflichtet, den Rollstuhl entsprechend der Beschreibung in dieser Gebrauchsanweisung zu verwenden, zu warten und zu handhaben.**

12.4 NETTI CUSTOMIZED / INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Als Sonderanpassung gelten sämtliche über den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung hinausgehenden Anpassungen. Individuelle Anpassungen von Alu Rehab sind mit einer NeC-Nummer zur Identifikation gekennzeichnet.

Bei speziell an den Benutzer angepassten Rollstühlen verliert die von Alu Rehab A.S. Norwegen angebrachte CE-Kennzeichnung ihre Gültigkeit. Wenn die Anpassung von anderen als von Alu Rehab anerkannten Fachleuten vorgenommen wird, erlischt auch die von Alu Rehab A.S. Norway eingeräumte Garantie.

Bei Unsicherheit in Bezug auf Sonderanpassungen und -ausstattungen wenden Sie sich bitte an Alu Rehab A.S.

i Wenn unser Standard-Rollstuhlprogramm Ihre spezifischen Bedürfnisse nicht abdeckt, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, der Ihnen gerne mit speziellen Anpassungen oder individuellen Lösungen weiterhilft.

12.5 KOMBINATIONEN MIT ANDEREN PRODUKTEN

Bei Kombination des Netti Rollstuhls mit anderen, nicht von Alu Rehab A.S. gefertigten Produkten verliert die CE-Kennzeichnung aller kombinierten Produkte generell ihre Gültigkeit. Alu Rehab A.S. hat jedoch mit einigen Herstellern Vereinbarungen hinsichtlich gewisser Kombinationen getroffen.

i Wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an Ihren Händler oder direkt an Alu Rehab A.S. Norway.

PRODUKTVERANTWORTUNG

Alu Rehab hat Netti 4U CE in unterschiedlichen Konfigurationen getestet und einer Risikobewertung unterzogen.

An den Sicherungspunkten sowie am oberen und unteren Rahmen dürfen ohne vorherige Konsultation des Rollstuhlherstellers Alu Rehab keine Veränderungen vorgenommen oder Ersatzteile montiert werden.

Veränderungen am Netti 4U CE oder ein Austausch seiner Komponenten gegen solche von Fremdanbietern erfordern eine neue eine Risikobewertung und die Übernahme der Verantwortung für Produkt und Sicherheit des Rollstuhls durch den Hersteller, der den Austausch oder die Veränderung vornimmt.

12.6 SERVICE UND REPARATUR

Für Informationen über Service und Reparaturwerkstätten in Ihrer Nähe wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler.

- i** Eine eindeutige Identifikationsnummer finden Sie am unteren Rahmen auf der linken Seite.
- i** Den Ersatzteilkatalog können Sie von Ihrem Fachhändler anfordern oder von www.My-Netti.de herunterladen.
- i** Eine Aufbereitungsanleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Fachhändler oder als Download auf www.My-Netti.de.
- i** Informationen zu Produktsicherheit und eventuelle Rückrufe finden Sie auf unserer Homepage www.My-Netti.de.
- i** Eine Recyclinganleitung für den Rollstuhl erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Händler oder als Download unter www.My-Netti.de.

13. ABMESSUNGEN UND GEWICHT

Sitzbreite*	Sitztiefe** CE	Höhe Rückenlehne***	Gesamtbreite	Transportbreite	Gewicht
400 mm	425-500 mm	480 mm	580 mm	510 mm	28,0 kg
450 mm	425-500 mm	480 mm	630 mm	560 mm	28,5 kg
500 mm	425-500 mm	480 mm	680 mm	610 mm	29,0 kg

- * Abstand zwischen Kleiderschutzvorrichtungen
- ** Von Vorderkante Sitzplatte zum Rückenlehnencharnier
- *** Von der Sitzplatte bis Oberkante Rückenlehne



Gewicht einschließlich Antriebsräder, Vorderräder, Beinstützen und Armlehnen, jedoch ohne Sitzkissen.



Das Höchstgewicht des Benutzers beträgt 135 kg.



Bei Montage von Zubehör, wie beispielsweise einem Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom zulässigen Höchstgewicht des Benutzers abgezogen werden.



Der empfohlene Luftdruck für Luftreifen beträgt 60-65 PSI.

Händler:	
Seriennummer:	
Lieferdatum:	
Händlerstempel:	



Hersteller

Alu Rehab AS
Bedriftsvegen 23
N-4353 Klepp Stasjon
Norwegen

✉ post@My-Netti.no
Tel: +47 51 78 62 20
my-netti.no

Vertrieb

📍 Alu Rehab ApS
Kløftehøj 8
DK-8680 Ry
Dänemark

✉ info@my-netti.dk
Tel: +45 87 88 73 00
Fax: +45 87 88 73 19
my-netti.dk

Vertrieb

Meyra GmbH
Meyra-Ring 2
D-32689 Kalletal
Deutschland

info@my-netti.de
Tel: +49 5733 922 311
Fax: +49 5733 922 9311
my-netti.de

Vertrieb

MDH Sp. zo.o.
ul. W. Tymienieckiego 22/24
90-349 Łódź
Polen

info@mdh.pl
Tel: +48 724200265
my-netti.com